

NEWSLETTER 2-2024

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontär*innen](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

JAHRESTAGUNG 2024 „VOM FACH. MUSEUMSPERSONAL HEUTE UND MORGEN“

Unsere diesjährige Jahrestagung findet vom 7. – 9. März 2024 unter dem Thema „**Vom Fach. Museumspersonal heute und morgen**“ im Nordwestdeutschen Museum für IndustrieKultur in Delmenhorst statt. Kaum ein Berufsfeld ist so vielfältig wie das Museum. Hier treffen sich wissenschaftliches und technisches Personal, Führungs- und Verwaltungskräfte, Vermittlungs- und Veranstaltungsprofis, Service- und Aufsichtskräfte sowie Volontär*innen und Freiwillige. Interdisziplinäre Teams setzen kreative Energien frei. Dabei erfordern aktuelle technische Entwicklungen und gesellschaftliche Erwartungen immer wieder neue Kompetenzen in Aus- und Weiterbildung. Gleichzeitig ist der zunehmende Fachkräftemangel auch im Museum angekommen. Wir freuen uns auf drei abwechslungsreiche Tage, in denen wir mit Ihnen die Herausforderungen und Chancen des haupt- und ehrenamtlichen Museumspersonals von heute und morgen in den Blick nehmen.

WIR SIND JETZT AUCH AUF INSTAGRAM – FOLGEN SIE UNS

Neben einem eigenen YouTube-Kanal präsentiert sich der MVNB seit Mitte Januar auch auf Instagram. Hier stellen wir unsere Verbandsarbeit vor, machen auf spannende Projekte aufmerksam und informieren über unser Seminar- und Tagungsprogramm. [Folgen Sie uns!](#)

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

Korporative Mitgliedschaft:

- Turmuhren- und Heimatmuseum, Bockenheim
- Heimatverein Osten e.V., Osten
- FöV Tischlerei-Museum Bremen e.V., Bremen
- Freundeskreis Filmmuseum Bendestorf e.V., Bendestorf
- Horst-Janssen-Museum, Oldenburg
- Heimat- und Museumsverein für Vegesack und Umgebung e. V., Bremen

Persönliche Mitgliedschaft:

- Carla Frese, Bremen

Ausstellungsdatenbank – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Auf unserer Internetseite unter www.mvnb.de/museumssuche/alle-ausstellungen versuchen wir den Nutzern einen möglichst umfassenden Überblick über die aktuellen Sonderausstellungen in Niedersachsen und Bremen zu geben. Dies gelingt jedoch nur mit Ihrer Mithilfe! Nutzen Sie die für Sie kostenfreie Werbemöglichkeit und teilen Sie uns hierfür gerne regelmäßig Informationen zu aktuellen oder geplanten Sonderausstellungen mit. Liefern Sie uns den Titel, die Laufzeit, einen kurzen beschreibenden Text und gerne auch ein querformatiges Foto zur Ausstellung. Oder nehmen Sie uns in Ihren Presseverteiler auf!

Informationen senden Sie bitte an agnetha.untergassmair@mvnb.de

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER UND STIFTUNGSDIREKTOR AM RAMMELSBURG

Dr. Johannes Großewinkelmann ist neuer Geschäftsführer des Weltkulturerbe Rammelsberg und Stiftungsdirektor der Stiftung Welterbe im Harz. Er folgt damit seit dem 1. Februar 2024 Gerhard Lenz nach, der in den Ruhestand ging. Großewinkelmann studierte in Bielefeld und Bochum Geschichte, Sozial- und Erziehungswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien. Nach seinem Volontariat und mehrjähriger wissenschaftlicher Arbeit am Rheinischen Industriemuseum in Solingen, promovierte er 2002 an der Ruhr-Universität in Bochum. Über Stationen in Industriemuseen und der Funktion als Geschäftsführer des Besucher-Bergwerks-Kleinenbremen in Porta Westfalica, trat er 2010 die Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kurator am Weltkulturerbe Rammelsberg an und wurde 2013 stellvertretender Museumsleiter.

NEUER MUSEUMSREFERENT BEIM LANDSCHAFTSVERBAND STADE

Dr. Moritz Geuther ist neuer Museumsreferent beim Landschaftsverband Stade. Geuther studierte Volkskunde und Kulturgeschichte und absolvierte im Freilichtmuseum am

Kiekeberg ein wissenschaftliches Volontariat. Anschließend leitete er dreizehn Jahre den Museumsbauernhof Wennerstorf (Außenstelle des Kiekebergs). Seit dem 1. Februar ist Geuther Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Museumsberatung und Anträge im Rahmen des Förderprogramms „Bewahrung von Museumsbeständen“ im Landschaftsverband Stade.

AKTUELLE AUSSTELLUNGSTIPPS

Städtisches Museum Braunschweig Galka Scheyer und die Blaue Vier – Feininger, Jawlensky, Kandinsky, Klee Noch bis zum 19. Mai 2024

Das Städtische Museum Braunschweig zeigt eine Sonderausstellung über die jüdische Kunstförderin Galka Scheyer und die revolutionäre Kunst der Blauen Vier. Zusammen mit dem Avantgardisten Alexej von Jawlensky und den Bauhaus-Visionären Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky und Paul Klee gründete die gebürtige Braunschweigerin 1924 die Verkaufsgemeinschaft „Die Blaue Vier“ mit dem Ziel, die Werke der Künstler in den USA zu vermarkten. Als eine der ersten übte Scheyer das neue Berufsbild der Kunstagentin aus und entwickelte innovative Marketingstrategien. Analog zu den Kunstförderinnen Katherine S. Dreier, Peggy Guggenheim und Hilla von Rebay leistete sie wichtige Pionierarbeit für die Rezeption moderner Kunst in den USA, wo sie bis zu ihrem Tod 1945 in Hollywood lebte. Das Ausstellungsprojekt erschließt ein wesentliches Forschungsdesiderat im Bereich der Gender- und Kunstmarktforschung und präsentiert das Thema erstmals in Scheyers Geburtsstadt Braunschweig.

[Weitere Informationen](#)

Horst-Janssen-Museum, Oldenburg Knorrig, verschlungen, virtuos – Janssen und das Holz Noch bis zum 2. Juni 2024

Horst Janssens Faszination für Holz als Motiv und als Arbeitsmaterial ist erstmals Hauptthema einer Ausstellung. Als Motiv bildet es ein essenzielles Element in seinem Werk und reicht dabei weit über das traditionelle Landschaftsbild hinaus. Von der norddeutschen Kulturlandschaft mit ihren unterschiedlichen Baumarten geprägt, bilden Muster, Strukturen und Formen der Rinde, des Geästs und der Baumgruppen die gestalterische Grundlage für einen Großteil seiner zeichnerischen wie druckgrafischen Arbeiten.

[Weitere Informationen](#)

**Landesmuseum für Kunst & Kultur, Oldenburg
Kabinettschau im Prinzenpalais: Waldrauschen
Noch bis zum 12. Mai 2024**

Als Sehnsuchts- und Rückzugsort idealisiert, bildete der Wald nun einen Gegenpol zur industriell-urbanen, maschinengetriebenen Zivilisation. Beginnend mit der Wilhelminischen Ära (1890–1914), aber vor allem in der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945), wurde der „deutsche Wald“ politisch instrumentalisiert und als Projektionsfläche nationalistischer, rassistischer und biologischer Auffassungen genutzt. In den 1950er und 60er Jahren diente er vor allem als romantisches Postkartenidyll und als Kulisse von Heimatfilmen. Spätestens seit den 1980er Jahren nutzen kritische Stimmen den Wald immer wieder als Sinnbild für Umweltzerstörung und Klimawandel.

Die Kabinettschau vereint Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert und lädt Sie zu einem malerisch-poetischen Spaziergang ein.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL

**ECHT GUT. MUSEEN MIT DEM
MUSEUMSGÜTESIEGEL**



Der **Jahrgang 2023** steht kurz vor dem Abschluss des gesamten Zertifizierungsverfahrens. Auf unserer Jahrestagung werden am 7. März im Rahmen der Eröffnung der Tagung die Auszeichnungen an sieben Museen übergeben. Neben der Plakette und Urkunde wird auch das Abschlussgutachten überreicht. Dieses fasst die Ergebnisse des Verfahrens zusammen, benennt Stärken und Schwächen und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Damit bietet das Museumsgütesiegel den teilnehmenden Museen für die nächsten sieben Jahre anhand konkreter Maßnahmen einen Orientierungsrahmen und bescheinigt die Erfüllung der Standards von DMB, ICOM Deutschland und KMBL in besonderer Weise.

Im Januar sind die 13 angemeldeten Museen des aktuellen **Jahrgangs 2024** in ihre Qualifizierungsphase gestartet. In dieser Phase vermitteln sechs digitale Pflichtseminare aus der Museumsschule den Erst- und Rezertifizierern wichtiges Rüstzeug zur Erstellung der Konzepte. Neu im Verfahren ist die Schwerpunktsetzung für alle Rezertifizierer. Themen wie Partizipation, Changemanagement oder auch Ehrenamt sind besonders gefragt. Für diesen neuen Baustein des Verfahrens hat der Verband in den letzten Wochen qualifizierte, neue Berater*innen gewinnen können, die sich darauf freuen, die Museen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Save the date: Ab 01.04.2024 ist die Online-Anmeldung für die Teilnahme am **Jahrgang 2025** möglich!

SEMINARE DER MUSEUMSSCHULE

13. März 2024

Sammlung statt Sammelsurium. Zur Erstellung eines Sammlungskonzepts

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

8. April 2024

Medium Ausstellung – Ausstellen und Vermitteln

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

11. April 2024

Infoveranstaltung: Einführung in das Inventarisieren mit kuniweb und das Portal Kulturerbe Niedersachsen

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

18. April 2024

Videos in Eigenregie – Museumsvideos mit dem Smartphone produzieren

Ort: Museum Nienburg - Quaet-Faslem-Haus

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

22. April 2024

Leitbild partizipativ und systematisch entwickeln

Ort: Schlossmuseum Braunschweig

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

29. April 2024

Sehen, staunen und begreifen. Objekte gekonnt vermitteln

Ort: Museum August Kestner, Hannover

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Das komplette Seminarprogramm 2024 finden Sie auf unserer Internetseite unter www.mvnb.de.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

**VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG
NORD**



[AGVolontariatNdsHB/](#)

25./26. April 2024

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Ausstellen

Ort: Online-Seminar (Zoom)

- Einführung in das Projektmanagement
- Nachhaltige Ausstellungen
- Grundsätze der Ausstellungsgestaltung
- Urheberrecht

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19. – 21. Juni 2024

Volontariats-Camp

Ort: Nordkolleg Rendsburg

Nordkolleg Rendsburg, Praxis-Workshops zu den Themen Ausstellen, Bilden und Vermitteln, Museumsmanagement sowie Sammeln und Bewahren.

[Weitere Informationen zum Programm](#)

[Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

11. SYMPOSIUM DER KULTURFÖRDERVEREINE 2024

Unter dem Titel „**Starke Aussichten – Fördervereine und Freundeskreise zukunftssicher aufstellen**“ lädt der DAKU am **15. März 2024** von 10 - 18 Uhr in die Landesvertretung von Rheinland-Pfalz nach Berlin ein. Gemeinsam mit Expert*innen, Kulturfördervereinen und Politik & Verwaltung wird am Vormittag ein Blick auf den Stand der Kulturfördervereine in Deutschland geworfen. Es wird diskutiert, wie sie sich fit für die Zukunft machen und welche Unterstützung sie dafür brauchen. Am Nachmittag bietet ein großer Praxisteil Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Beratung.

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

JAHRESKONFERENZ „PROVENIENZFORSCHUNG UND FOTOGRAFIE“

Das **Deutsche Zentrum Kulturgutverluste** lädt am **18. und 19. April 2024** zu seiner Jahreskonferenz „**Provenienzforschung und Fotografie**“ ein. Die zweitägige Konferenz in der Universitätsbibliothek Leipzig nimmt ihren Gegenstand aus verschiedenen Perspektiven in den Blick. So sind Fotografien wichtige Quellen, um NS-Raubgut in historischen Wohnräumen zu identifizieren oder Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten zuzuordnen – sie können aber auch selbst Gegenstand von Raub und Entzug sein. Fotografien aus Archiven von Museen, Ämtern oder Fotografen können die Spur zu verschwundenen Besitztümern weisen – aber auch auf falsche Fährten führen, wenn man sie nicht kritisch genug betrachtet. Sorgsamer Umgang empfiehlt sich auch mit Rücksicht auf das, was die Bilder zeigen: Wie kann man mit den fotografischen Zeugnissen nationalsozialistischer Vernichtungspolitik und kolonialer Unterdrückung heute umgehen, ohne die Opfer ein zweites Mal zu verletzen? Auch dieser Frage soll sich zusammen mit rund 30 Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen gestellt werden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

FOCUS 2024: KEIN MUSEUM FÜR ALLE

Die nächste **FOCUS-Veranstaltung** findet vom **22. bis 24. April 2024** in Brandenburg an der Havel statt. Thema ist in diesem Jahr: **KEIN Museum für alle!? Kommunikative,**

partizipative und inklusive Ansätze für eine komplexe Gesellschaft.

Die dreitägige Fachtagung möchte sich in zahlreichen Vorträgen, Erfahrungsberichten und Workshops den Themenfeldern widmen: Museumsdefinitionen, Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Kulturelle Teilhabe, Partizipation, Nicht-Besucher*innen, Audience Development, Conflict Spaces, Inklusion, Niederschwelligkeit, Kokreation, Outreach und Erinnerungskultur.

Zum 10. Mal kommen Museumsmacher*innen aus Museen und Agenturen, Kuration, Gestaltung und Sammlung zusammen, um sich gemeinsam über aktuelle Entwicklungen, Zukunftstrends sowie Chancen und Herausforderungen im heutigen Museumswesen auszutauschen. In diesem Jahr sollen die Rolle und Relevanz von Museen im 21. Jahrhundert unter kommunikativen, partizipativen und inklusiven Aspekten in den Fokus genommen und diskutiert werden.

Mitglieder des MVNB haben die Möglichkeit, ein Ticket zu einem reduzierten Preis zu erhalten.

Nutzen Sie hierfür bitte folgende Codes:

Erm_NIB_3T (für ein 3-Tage-Ticket, 168 Euro statt 198 Euro)

Tag-NIB-22 (für ein Ticket für den 22. April 2024, 97 Euro statt 109 Euro)

Tag-NIB-23 (für ein Ticket für den 23. April 2024, 97 Euro statt 109 Euro)

Tag-NIB-24 (für ein Ticket für den 24. April 2024, 97 Euro statt 109 Euro)

Die **Jahrestagung des DMB** findet vom **5. bis 8. Mai 2024** in Aschaffenburg statt. Thema sind Krisen der Gegenwart, wie Klimawandel, Kriege, Populismus, Umgang mit Flucht und Vertreibung oder der demografische Wandel, die auch die Arbeit der Museen beeinflussen.

Die Jahrestagung „**Museen durch Krisen navigieren**“ beleuchtet den Begriff der Krise, bietet Impulse zur strategischen und praktischen Krisenprävention im Museum und öffnet neue Denkräume, wie sich Museen als Krisenbegleiter positionieren können. Vier Tage lang gibt es ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**SAVE THE DATE:
JAHRESTAGUNG DES DMB**

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

DIGITALES PANEL: KENNE ICH MEIN PUBLIKUM? MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON

Das Institut für kulturelle Teilhabeforschung lädt am Mittwoch, **13. März 2024** von 14.00 – 15.30 Uhr zu einem digitalen „**kurz & knapp-Gespräch**“ ein.

BESUCHER*INNENBEFRAGUNGEN IN KULTUREINRICHTUNGEN

Das Kulturpublikum ist längst keine unbekannte Größe mehr. In den letzten 20 Jahren hat sich Publikumsforschung in der Arbeit vieler Kultureinrichtungen etabliert. Zunehmend erkennen neben den Einrichtungen auch Verwaltungen, Ministerien und Verbände den großen Mehrwert von Daten und ihrer Analyse in Zeiten großer Transformationsprozesse. Doch was genau machen Einrichtungen mit dem Wissen über ihr Publikum? Wird nur der eigene Erfolg bestätigt, werden vor allem Marketingmaßnahmen optimiert oder fließen die Erkenntnisse auch in strategische Entscheidungen zur programmatischen Ausrichtung ein? Und wo sind blinde Flecken der standardisierten Publikumsforschung? Welche Themen oder Phänomene werden nicht erforscht? Am Beispiel des dauerhaften Forschungssystems KulMon (KulturMonitoring) werden aktuelle Möglichkeiten des datenbasierten Arbeitens vorgestellt, zukünftige Ansprüche an Publikumsbefragungen formuliert und die Grenzen der zahlenbasierten Steuerung in Kultureinrichtungen diskutiert. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

SAVE THE DATE: INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2024

Der **Internationale Museumstag 2024** wird deutschlandweit am Sonntag, **19. Mai** begangen. Jährlich lädt der Aktionstag Besucher*innen ein, die vielfältige Museumslandschaft zu entdecken. Auf der Datenbank auf www.museumstag.de sind bereits viele Angebote angelegt: Die schon jetzt nutzbaren digitalen Angebote wie Video-Führungen, DIYs oder 360° Grad-Rundgänge laden zum Entdecken von Zuhause aus ein. Die geplanten analoge Aktionen wie Führungen, Workshops oder Einblicke hinter die Kulissen werden erst in ein paar Wochen gesammelt veröffentlicht. Werden auch Sie mit Ihrem Museum Teil des IMT und profitieren Sie von der bundesweiten Aufmerksamkeit. Lassen Sie sich von den Angeboten und Ideen Ihrer Kolleg*innen inspirieren und tragen Sie eigene analoge und digitale Aktionen in die Datenbank ein! Digitale Werbemittel für den Aktionstag stehen bereits kostenfrei zu Download unter <https://www.museumstag.de> zur Verfügung. Ab 2025 wird die deutschlandweite Webseite des IMT aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht zur Verfügung stehen.

VITAL-VILLAGE-AKADEMIE

Ergänzend zum Förderprogramm **Vital Village - Förderung der Kultur in ländlichen Räumen** hat die Stiftung Niedersachsen eine Online-Akademie entwickelt. Angeboten werden sechs praxisnahe, konkrete und kostenfreie digitale Veranstaltungen für Kulturschaffende, Verwaltung und Politik

KULTURGUTSCHUTZ ALS AUFGABE VON DENKMALPFLEGE UND MUSEEN

rund um das Thema „Vitalisierung ländlicher Regionen durch Kunst und Kultur.“

Sie fragen sich, wie Sie mit Kunst und Kultur Ihre Region beleben können? Wie Sie Ihre Umgebung aktivieren und Bürger*innen und Künstler*innen an Kulturprojekten beteiligen können? Welche Konzepte und Projekte es anderweitig bereits gibt und wie sie funktionieren?

Dann melden Sie sich kostenfrei an!

[Programm und Anmeldung](#)

Kulturgut braucht Schutz! Diesem Auftrag kommen u. a. Institutionen der Denkmalpflege und Museen nach. Dabei umfasst Kulturgut Kunstwerke, historische Gebäude, archäologische Funde und andere Objekte, denen ein kulturgeschichtlicher Wert zugeschrieben wird. Die Dimensionen, die der Schutz umfasst, sind dabei so vielfältig wie das Kulturgut selbst. Am 21. September 2023 luden das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege und der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. zu einer Online-Fortbildung zu den Fachbereichen Kulturgutschutz in der allgemeinen Praxis inkl. rechtlicher Dimensionen, Provenienzforschung (NS-Raubgut, koloniale Kontexte, illegale Ausfuhr und illegaler Handel), Human Remains sowie Evaluation und Umsetzungen zur Sicherung von Kulturgut ein.

Die Vorträge sind inzwischen [online verfügbar](#).

TAG DER ARCHITEKTUR

Seit 30 Jahren haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, am „Tag der Architektur“ oftmals nicht öffentlich zugängliche Gebäude zu begehen und anzusehen. Geführt werden sie dabei durch die Architektinnen und Architekten oder die Bauleute.

Bereits in der Woche davor werden unterschiedlichste architektonische oder städtebaulichen Aspekte in verschiedenen Formaten von unterschiedlichen Anbietern diskutiert und in der „ArchitekturZeit“ vorgestellt: ob in Vorträgen, bei Besuchen, Führungen, Bus- oder Fahrradtouren, in Ausstellungen, Filmen oder Diskussionen – die Form ist ebenso breit wie das Themenspektrum – Hauptsache, die Architektur und die sie berührenden Themen stehen im Mittelpunkt.

Auch Museen sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Veranstaltungen ab Mitte Juni zum Thema Architektur werden in die Broschüre zum „Tag der Architektur/ArchitekturZeit“ aufgenommen und auf der Website der Architektenkammer Niedersachsen angekündigt. Weitere Auskünfte erteilt Frau Roßocha unter der E-Mail katja.rossocha@aknds.de

[Formular zur Anmeldung Ihrer Veranstaltung](#)

NEUES ZERTIFIKATSSTUDIUM MUSEUM – KUNST – PÄDAGOGIK

Das IWH – Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik hat ein neues Zertifikatsstudium Museum – Kunst – Pädagogik (Diploma of Basic Studies) entwickelt. Das Angebot richtet sich an haupt-, neben- und freiberuflich an Museen und in Ausstellungskontexten tätige Akteure*innen sowie diejenigen, die es werden möchten, um sich neben Ausstellungsdesign und Kommunikation insbesondere für professionelle pädagogische Vermittlungspraktiken weiterzubilden bzw. zu qualifizieren. Das Zertifikatsstudium ist als virtuelles Format angelegt und beruht auf dem Blended-Learning-Konzept. Wissenschaftlich fundierte und gleichermaßen anwendungsorientierte Studieninhalte werden in Online-Seminaren mit Lern- und Transferaufgaben sowie Selbststudienphasen verknüpft, um ein berufsbegleitendes und familienfreundliches Studieren aufgrund der flexiblen Studienorganisation zu ermöglichen. [Weitere Informationen](#)

INDIVIDUALISIERTES MUSEUMSPIXI

Der Deutsche Museumsbund bietet Museen gemeinsam mit Carlsen K, der Content Marketing Agentur des Carlsen Verlags, erneut die Möglichkeit, ein individualisiertes Museums-Pixi in kleinerer Auflage zu bestellen. Was erwartet Kinder im Museum? Diese Frage beantwortet das Museums-Pixi. Mit einer spannenden Geschichte über das Mädchen Lola und den kleinen, frechen Museumsgeist Leonardo wird das Museum als spannender Ort voller Entdeckungen präsentiert. Die jungen Leser*innen werden kindergerecht durch unterschiedliche Räume eines Museums geführt und lernen dabei das Museum auf besondere Weise kennen. Das Museum wird in dem Pixi wiedererkennbar zum Ort des Geschehens. Auf drei Doppelseiten werden die Außenfassade, das Highlight-Exponat sowie ein Museums-Raum der Wahl illustriert und auch das Cover wird individualisiert. Mindestauflage je Museum: 2.000 Exemplare, Preis: 0,98 € (zzgl. 7% MwSt.) [Weitere Informationen](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NORDDEUTSCHER WISSENSCHAFTSPREIS 2024

Der **Norddeutsche Wissenschaftspreis 2024** wird von den Wissenschaftsministerien der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein vergeben und in diesem Jahr von Niedersachsen ausgerichtet. Prämiert werden länderübergreifende Kooperationsprojekte im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften in den Kategorien bestehende Projekte oder geplante Vorhaben.

**NIEDERSÄCHSISCHER
INTEGRATIONSPREIS 2024**

Als Wettbewerbsbeiträge können Kooperationsprojekte primär aus allen Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften – wie z. B. den Geschichtswissenschaften, den Sprach- und Literaturwissenschaften, den Kunst- sowie Theater- oder Medienwissenschaften, aber auch der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, der Soziologie, Sozialforschung und der Politikwissenschaft – eingereicht werden. Die Beiträge sollen sich durch wissenschaftliche Exzellenz auszeichnen und durch ihre Forschungsarbeiten einen Beitrag zur Stärkung der norddeutschen wissenschaftlichen Netzwerke und ihrer nationalen und internationalen Sichtbarkeit leisten. Besonders begrüßenswert sind Kooperationsprojekte mit einem Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen und Einrichtungen.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2024.

[Weitere Informationen](#)

Das Land Niedersachsen schreibt den **Niedersächsischen Integrationspreis** zum Thema „**Stärkung von Demokratie und Zusammenarbeit**“ aus.

Es werden vier Preise zu jeweils 6.000 Euro vergeben. Zusätzlich verleihen das Bündnis „Niedersachsen packt an“ und erstmals auch der LandesSportBund Niedersachsen jeweils einen Sonderpreis in Höhe von 6.000 Euro. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr – in dem das Grundgesetz 75 Jahre alt wird – unter dem Motto „Stärkung von Demokratie und Zusammenhalt“.

Mit dem Integrationspreis 2024 sollen demokratiefördernde Projekte von Initiativen, Institutionen, Vereinen, Stiftungen, Kindergärten, Schulen etc. prämiert werden, die die politisch-gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen in Niedersachsen auf verschiedene Weise fördern und gestalten. Dies kann sowohl haupt- als auch ehrenamtliches Engagement umfassen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf Projekte gelegt werden, die haupt- und eigenverantwortlich von geflüchteten Menschen selbst initiiert worden sind.

[Weitere Informationen](#)

ZUKUNFTSGUT

Die Commerzbank-Stiftung schreibt auch 2024 wieder den Förderpreis „ZukunftsGut“ aus. Das Programm richtet sich an öffentliche und private gemeinnützige Kulturinstitutionen in Deutschland, die Vermittlung als zentrale gemeinschaftliche Aufgabe für ihre Einrichtung erkannt haben und ausfüllen. Der Preis zeichnet zukunftsweisende Strategien und ihre Verankerung in kulturellen Institutionen aus. Er möchte dazu beitragen, den Stellenwert von Kulturvermittlung als

**FÖRDERPROGRAMM
„DIGITALISIERUNG UND
ERSCHLISSUNG“**

teilhabeorientierte Kern- und Querschnittsfunktion zu stärken. Das Ziel ist, die Transformation klassischer Kultureinrichtungen mit Blick auf eine damit verbundene Lernkultur in den Einrichtungen zu unterstützen. Es wird ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 80.000 Euro vergeben.

Einsendeschluss: 15. April 2024

[Weitere Informationen](#)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“ aufgelegt. Das Programm richtet sich an wissenschaftliche Informationsinfrastruktureinrichtungen in Deutschland, wie Bibliotheken, Archive, Museen, Forschungssammlungen, Forschungsdatenzentren oder Rechen-, Informations- und Medienzentren u. ä., sofern sie gemeinnützig sind. Ziel der Förderung ist die Digitalisierung und/oder Erschließung von Beständen und Sammlungen, die für die Forschung überregional von Bedeutung sind. Hierzu zählen Dokumente der handschriftlichen und gedruckten Überlieferung, nichttextuelle Objekt-sammlungen inklusive audio- und/oder visueller Medien und auch genuin digitale Daten („born digital“), bspw. digitale Kunstwerke, digitale Nachlässe und Bilddatensätze.

[Weitere Informationen](#)

**WIRKMÄCHTIG CULTURE4CLIMATE
PREIS 2024**

Im Rahmen der bundesweiten Initiative Culture4Climate schreibt die Kulturpolitische Gesellschaft erstmalig den **WIRKMÄCHTIG Culture4Climate Preis 2024** aus. Gesucht werden Pionier*innen des Klimaschutzes im Kulturbereich in Deutschland, die innovative Wege des Klimaschutzes im Kultursektor beschreiten, durch ihr vorbildliches Engagement wichtige Impulse setzen und andere zur Nachahmung inspirieren. Wichtig ist dabei, dass die Klimaschutzmaßnahmen bereits umgesetzt sind und dass deren Wirkung erkennbar ist. Dabei kann es sich beispielsweise um die Einführung eines smarten Gebäudemanagements, um innovative Vermittlungs- und Diskursangebote oder um wirkungsvolle Formen der Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen und Unternehmen handeln. Einzelpersonen, Organisationen, Netzwerke und Initiativen sind aufgerufen, sich **bis zum 7. April 2024** über das Online-Portal von Culture4Climate für den Preis zu bewerben.

[Weitere Informationen und Teilnahmeformular](#)

PUBLIKATIONEN

Carolin Krämer, Museumsbilder. Perspektiven Mitarbeitender an ehrenamtlich betriebenen Ortsmuseen in Niedersachsen auf das museale Feld und dessen Akteur*innen, Schriftenreihe Band 8, Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. (Hrsg.), Hannover 2024, 378 Seiten, 29,90 Euro, ISBN 978-3-948181-11-6

Ehrenamtlich betriebene Ortsmuseen sind wichtige Treffpunkte in ländlichen Regionen. Sie sind potenziell Orte, an denen Heimatbilder zur Diskussion gestellt und Zukunftsentwürfe für das eigene Lebensumfeld diskutiert werden können. Die vorliegende Arbeit untersucht mittels Feldforschungen, Gesprächen und ausstellungsanalytischen Begehungen an lokalhistorischen Museen in Niedersachsen akteur*innenzentriert Bilder Ehrenamtlicher vom musealen Feld und dessen Akteur*innen und die Auswirkung dieser Bilder auf die Praxis vor Ort. Die Ergebnisse zeigen wichtige Perspektiven für die Entwicklung von Qualifikationsangeboten für ehrenamtliche Museumsmacher*innen auf.

[Publikation bestellen](#)

Next Practice für den Klimaschutz in Kulturorganisationen

Wie können Kulturorganisationen und –verbände auf den Klimawandel reagieren und gleichzeitig auf seine Auswirkungen vorbereitet sein? Im Rahmen der Initiative Culture4Climate kam die KuPoGe zu dem Ergebnis, dass es ein grundlegendes Umdenken und Neustrukturieren in den Arbeitsprozessen braucht: ein *Next Practice*. Wie dies aussehen kann, veranschaulichen **28 zukunftsorientierte Beispiele**, die nun gebündelt als **digitale Dokumentation** zugänglich sind.

[Download digitale Broschüre](#)

Digitale Sammlungen: Anforderungen an das digitalisierte Kulturerbe

Wie kann der Öffentlichkeit ein digitaler Zugang zu Sammlungen visuellen Kulturerbes ermöglicht werden? Im Auftrag der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) in Winterthur widmet sich Sonja Gasser dieser Leerstelle und analysiert in einer Umfrage die Anforderungen zur digitalen Repräsentation von Sammlungen.

Die Ergebnisse bieten Museen und anderen Kulturinstitutionen Orientierung und Inspiration – beispielsweise bei der Entwicklung oder Erweiterung eines digitalen Angebots und der Abstimmung digitaler Sammlungen auf die Bedürfnisse der Nutzenden. Die Publikation ist als Open Access verfügbar.

[Download digitale Broschüre](#)

Museumsverband des Landes Brandenburg e.V. (Hrsg.) Die inklusive Tastführung – Ein Leitfaden, 66 Seiten, 2024

In Zusammenarbeit mit Mitgliedern von Betroffenenverbänden hat der Museumsverband des Landes Brandenburg erstmals einen neuen Leitfaden herausgegeben, der die Museen dabei unterstützt, passgenaue Vermittlungsangebote für blinde und sehingeschränkte Menschen zu entwickeln. Die vorgestellten Methoden eignen sich auch für die Konzeption von Vermittlungsformaten für andere Zielgruppen.

Der Leitfaden „Die inklusive Tastführung“ bietet einen praxisorientierten Einstieg in das Thema. Ein „Fahrplan“ erleichtert die Konzeption von inklusiven Formaten und zahlreiche Tipps und Hinweise zeigen kostengünstige sowie schnell umsetzbare Maßnahmen.

[Publikation zum Download](#)

Katharina Groth, Heike Duisberg-Schleier (Hrsg.) Zum Umgang mit schwierigem Erbe, 116 Seiten, 2023, ISBN 978-3-938594-16-2

Die Frage nach dem Umgang mit einem schwierigen Erbe treibt die Kunststätte Bossard bereits seit vielen Jahren um. Sie initiierte im Jahr 2021 eine Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Reden wir über Bossard“. Auch beauftragte sie das Institut für Zeitgeschichte IfZ (München/Berlin) mit einer externen Forschung zur Geisteshaltung des Ehepaares Bossard und seiner Einstellung zum Nationalsozialismus.

Die Publikation bündelt die Beiträge einer am 26. September 2022 im Rahmen dieser Reihe an der Kunststätte stattgefundenen Fachtagung zum gleichnamigen Thema. Beleuchtet werden durch verschiedene Fachleute aus Museen und Universitäten nicht nur die Auseinandersetzung mit der individuellen Rolle und Geisteshaltung einzelner Künstlerinnen und Künstler in Bezug auf totalitäre Regime. Auch werden gesellschaftliche Diskurse wie Inklusion, Diversität und politische Fragestellungen sowie der Umgang mit Sammlungsbeständen aus beispielsweise kolonialen Kontexten thematisiert. Diese Debatten verändern langfristig die Aufgaben und Herausforderungen für Museen.

Sönke Gau, Angeli Sachs, Thomas Sieber (Hrsg.), Museum und Ausstellung als gesellschaftlicher Raum – Praktiken, Positionen, Perspektiven, 242 Seiten, transcript Verlag, Bielefeld 2024, ISBN 978-3-8376-6668-7

Wie können Museen, Ausstellungsinstitutionen und Ausstellungen als Möglichkeitsräume für demokratische

Aushandlungsprozesse fungieren? Und inwiefern können und sollen Ausstellungsinstitutionen über ihre traditionellen Funktionen hinausgehen und zu Akteur*innen politischer Demokratisierung und sozialer Inklusion werden? Die Beiträger*innen tragen verschiedene Aspekte zu diesen Fragen zusammen und widmen sich u.a. dem Kontakt- und Konfliktpotential von Museen und Ausstellungen. Aber auch die künstlerische und kuratorische Praxis als politische Intervention steht im Fokus der Beiträge. Damit zeigt der Band neue Perspektiven auf, Museen und Ausstellungen als veränderbare gesellschaftliche Räume zu begreifen.

[Publikation zum Download](#)

Marcel Steller, Susanne Müller-Bechtel (Hrsg.) Schatz oder Schrott? Hinter den Kulissen der Museumsarbeit, 212 Seiten, Wittenberge 2024

Was geschieht im Museum hinter den Kulissen? Warum wird manches gesammelt, aber anderes nicht? Museen sind der sichere Ort für das Bewahren des gesellschaftlichen Gedächtnisses, aber auch der ganz persönlichen Erinnerung an vergangene Zeiten. Zahllose Objekte in den Ausstellungen und Magazinen können Auskunft über die Vergangenheit geben – oder etwa nicht? Das Stadtmuseum Wittenberge begab sich gemeinsam mit der Universität Würzburg und vielen weiteren Gedächtnisinstitutionen im Themenjahr „Schatz oder Schrott?“ auf eine spannende Spurensuche in eine selten beleuchtete Welt der Identitätsbildung zwischen Erinnerungsankern und Dachbodenplunder mit Entscheidungszwängen zwischen Schädlingsbefall und übervollen Depots. Lernen Sie die verborgene Seite unserer Museen kennen!

[Publikation zum Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V.
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. März 2024 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen